

Wir sprechen an:

- › Leitungskräfte, Lehrkräfte, Erzieher_innen und Sozialpädagog_innen, die sich im Rahmen ihrer beruflichen pädagogischen Praxis für die Weiterentwicklung und Reflexion der partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit Eltern einsetzen oder vor besonderen Herausforderungen mit Familien stehen.

Ihr Nutzen:

- › Sie erwerben Kompetenzen und Wissen für die Gestaltung von Prozessen.
- › Sie arbeiten praxisorientiert gemeinsam mit weiteren Akteuren unterschiedlicher Professionen in ähnlichen Arbeitskontexten.
- › Sie lernen durch Erarbeiten, Ausprobieren und Reflektieren in einem wertschätzenden Rahmen.
- › Sie erlangen Klarheit und Sicherheit in der eigenen Rolle und Haltung.

Unser Rahmen:

- › Die Gestaltung der Fortbildungsmodule erfolgt in Zusammenarbeit mit anerkannten Fach-Referent_innen.
- › Die einzelnen Module können Sie unabhängig voneinander besuchen.
- › Pro Modul sind 1 ½ zusammenhängende Tage vorgesehen (12 Fortbildungsstunden an zwei Vormittagen und einem Nachmittag, die Wochentage variieren).
- › Pro Modul sind 20 Plätze zu vergeben.
- › Das Projekt wird vom Land Niedersachsen aus EU-Mitteln gefördert.
- › Die Teilnahme ist kostenlos (ohne Verpflegung). Erbeten werden Freistellungen vom Arbeitgeber.
- › Für die erfolgreiche Teilnahme erhalten Sie Teilnahmebestätigungen.
- › Bei mindestens fünf besuchten Fortbildungsmodulen erhalten Sie zusätzlich ein Teilnahmezertifikat über 60 Fortbildungsstunden.
- › Das Team von *Selbstverständlich Miteinander* steht für eine weiterführende Beratung oder Prozessbegleitung in Ihrer Einrichtung zur Verfügung.

Ihre Anmeldung:

Um sicher zu gehen, dass Sie einen Platz in den von Ihnen präferierten Modulen bekommen, melden Sie sich bitte möglichst frühzeitig an. Unsere Erfahrung zeigt zudem, dass der Transfer von Inhalten der Fortbildung in Ihre Einrichtung insbesondere gut gelingt, wenn sich zwei Fachkräfte (Tandems) gemeinsam für Veranstaltungen anmelden. Anmeldungen für mehrere Module und Tandem-Bewerbungen werden bevorzugt behandelt. Anmeldeschluss für Einzelmodule ist jeweils zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn. Der Veranstaltungsort wird rechtzeitig vor Beginn bekanntgegeben.

Das Anmeldeformular und mehr zu *Selbstverständlich Miteinander* finden Sie unter hansestadtlueneburg.de/SeM und vse-im-netz.de/SeM



Wir freuen uns auf Sie!

Für weitere Informationen und die Anmeldung stehen Ihnen zur Verfügung:

Silke Westermann

VSE
Sozialpädagogin
Prozessbegleitung/ -beratung
Selbstverständlich Miteinander
Telefon: 0163 2651713
silke.westermann@vse-lueneburg.de

Sabine Perten

VSE
Erziehungswissenschaftlerin
Prozessbegleitung/ -beratung
Selbstverständlich Miteinander
Telefon: 0176 43640397
sabine.perten@vse-lueneburg.de



Erziehungs- und Bildungspartnerschaften inklusiv gestalten.

Fortbildungsreihe für pädagogische Fachkräfte

2016·2017·2018



Hallo Miteinander!

Eine partnerschaftlich inklusive Zusammenarbeit in der Erziehung und Bildung von Kindern bedeutet für uns: Eltern, Kolleg_innen und Kindern auf Augen-höhe zu begegnen, sie willkommen zu heißen, niemanden auszuschließen und Freude am gemeinsamen Lernen, Spielen und Gestalten zu ermöglichen.

Dies gelingt, wenn alle Kinder und Erwachsenen in ihrer Gemeinsamkeit und Unterschiedlichkeit dazugehören können, sich in ihren Bildungseinrichtungen, ihren Stadtteilen wohlfühlen und mehr als nur dabei sind.



Mit den aktuellen Entwicklungen um die Zuwanderung geflüchteter Familien gewinnt dieses Ziel noch an Bedeutung. Geht es doch auch hier insbesondere darum, Ankommen zu ermöglichen, Vertrauen ineinander zu gewinnen und darauf aufbauend die Bildungs- und Teilhabechancen der Kinder gemeinsam zu fördern.



Unsere Vision ist das selbstverständliche Miteinander aller in einer als vielfältig verstandenen Gemeinschaft, ob in Kindergarten, in Schule, in der Zusammenarbeit unterschiedlicher Professionen oder darüber hinaus.



Vor diesem Hintergrund unterstützt das Projekt Pädagog_innen dabei, ein inklusives Grundverständnis für Erziehungspartnerschaften weiterzuentwickeln, sich den Herausforderungen der Zusammenarbeit zu stellen und gemeinsame Wege im Sinne der Kinder zu finden.

Die multiprofessionell angelegte Fortbildungsreihe über acht Module ist ein wichtiger Baustein dieses Vorhabens.



Gelebte Inklusion signalisiert: **Alle gehören dazu!**



Modul 1

Alle gleich, alle anders – Vorurteilsbewusst und diskriminierungskritisch in der Kommunikation mit Eltern
25./26. August 2016

Die Zusammenarbeit mit Eltern ist wichtig, um zu gelingenden Bildungsprozessen bei Kindern beizutragen. Alle Eltern sind gleich in ihrem Rechtsanspruch auf die kompetente und wohlwollende Begleitung in der Erziehung und Bildung ihrer Kinder. Gleichzeitig bringen Eltern unterschiedliche Erfahrungen, Voraussetzungen und Erwartungen mit. Das Modul „Alle gleich, alle anders“ nimmt die vermeintliche Ambivalenz auf, die den pädagogischen Alltag sowohl vielfältig und lebendig als auch herausfordernd macht. Im Rahmen des Moduls werden wir untersuchen, was unsere eigene Wahrnehmung und Wertung von Unterschieden prägt. Wir suchen nach dem Weg, hin zu einer Anerkennung unterschiedlicher Werte und Haltungen, ohne das, was einem selber wertvoll ist, aufzugeben.

Dozentin: Anke Krause, Dipl.-Päd., Fortbildnerin für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung

Modul 2

Kindheit und Familie in Nahost und auf der Flucht
18./19. November 2016

Um geflüchtete Kinder und ihre Familien aus Nahost optimal einbinden und verstehen zu können, ist es für Fachkräfte hilfreich, sich mit den – häufig sehr prägenden – fluchtspezifischen Erfahrungen und deren Wirkungen auf die Familien auseinanderzusetzen. Das Modul vermittelt Wissen zu den vielfältigen Lebenswirklichkeiten und dem Alltag von Kindern und Familien in Nahost: Welche Vorstellung von Erziehung herrscht dort vor, welche Rolle spielt frühkindliche Bildung, aber auch vermeintliche Kleinigkeiten wie die Frage „Spielt man bei Regen draußen?“, werden thematisiert. Wir setzen uns mit den Lebenslagen von Eltern und Kindern in der Zuwanderungsgesellschaft Deutschland, sowie Diskriminierungs- und Rassismuserfahrungen auseinander und erörtern pädagogische Möglichkeiten, um die Kinder zu stärken.

Dozentin: Gülcan Yoksulabakan-Üstüay, Studium der Interkulturellen Pädagogik, Trainerin, Beraterin, Moderatorin und Ausbilderin in den Themenfeldern Interkulturalität, Diversity Management und Chancengleichheit

Modul 5

Genderkompetenzen in der Zusammenarbeit mit Eltern

Dozentin: Gülcan Yoksulabakan-Üstüay

Modul 6

Die Bedeutung von Glaube und Religion für Erziehung, Bildung und Zusammenarbeit

Dozent_in: NN

Modul 3

Ich schaff's – Lösungsorientierte Arbeit mit Kindern und Eltern auf Basis einer dialogischen Haltung
16./17. Februar 2017

Für gelingende Beratungs- und Begleitungsprozesse von Familien in belasteten Lebenslagen ist die eigene Haltung gegenüber Kindern und in der Zusammenarbeit mit Eltern oft von entscheidender Bedeutung. Dies gilt insbesondere für die Unterstützung zur Bewältigung ihrer schwierigen und herausfordernden Lebenssituationen. Im Rahmen des „ich schaff's-Programms“ geht es um die Auseinandersetzung mit lösungsorientierten Handlungsansätzen in der Zusammenarbeit mit Eltern zur Überwindung von Problemen und Schwierigkeiten. Die Teilnehmer_innen lernen die Grundlagen einer „Dialogischen Haltung“ im pädagogischen Alltag kennen und üben sich in der Anwendung des methodischen Handwerkszeugs.

Dozent: Frank Dandyk, systemischer Familientherapeut und „ich schaff's-Elterncoach“

Modul 4

Kompetent handeln in interkulturellen (Konflikt)-Situationen
08./09. Juni 2017

Eltern und pädagogische Fachkräfte mit unterschiedlichen (familien-)kulturellen Hintergründen treffen im Alltag mit vielfältigen Erfahrungen und Erziehungsvorstellungen aufeinander. Nicht selten kommt es zu konflikthafter Situationen, in denen eigene Handlungsmuster auf einseitige Bewertungen überprüft werden müssen, um eine vertrauensvollen Zusammenarbeit mit Eltern weiterentwickeln zu können. Auf der Basis des Ansatzes der vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung geht es darum, diversitätsbewusste Handlungs- und Kommunikationsstrategien in alltäglichen Konfliktsituationen zu entwickeln.

Dozentin: Anke Krause, Dipl.-Päd., Fortbildnerin für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung

Ausblick für 2017/18:

Modul 7

Ressourcenorientierte Zusammenarbeit mit Eltern

Dozentin: Corinna Scherwath

Modul 8

Eltern mit besonderen Belastungen und Bedürfnissen

Dozent_in: NN